

ADB-Artikel

Querhamer: *Caspar Q.*, seit 1534 Bürgermeister zu Halle a. d. S., schrieb gegen Luther: „Der Brieff, oder die Taffel, durch Casparn Q., einem layen vnd Burger zu Hall, vormals außgelassen. Zusamt XXVI Fragen, auch von ihm an die Lutherischen (oder wie sie sich nennen vnd heißen lassen) guten Euangelischen gestellet. 1535“. 4. (Gräfl. Stolbergische Bibl. in Wernigerode). Außerdem ist Q. als Mitarbeiter beteiligt an der Abfassung des ersten katholischen Gesangbuches in deutscher Sprache, herausgegeben von dem Stiftspropste Michael Vehe in Halle. Er verfaßte 25 ganz neue Lieder; andere bereits vor der Reformation bekannte (einstrophige) deutsche Lieder erweiterte er nach dem Vorgange Luthers in der Weise, daß er eine Anzahl neuer Strophen hinzudichtete. Auch einige Melodien zu den neuen Texten rühren von ihm her. Im J. 1546, als in Halle Unruhen ausbrachen, verfiel Q. als Gegner Luther's der Volksrache. Er wurde fadennackend ausgezogen, und in seinem Brunnen gehenkt und gemartert.

Literatur

Döllinger, Reformation I, 530 ff. — W. Bäumker, Das kath. deutsche Kirchenlied I, S. 124 ff. — Die Lieder bei Wackernagel, Das deutsche Kirchenlied V, S. 932 ff.

Autor

Wilh. Bäumker.

Empfohlene Zitierweise

Bäumker, Wilhelm, „Querhamer, Caspar“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1888), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

4. August 2018

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
